

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bereitschaft und Störungsfeuer für ihre drei Korps. Außerdem wurde die Räumung des Chemin des Dames-Rückens erwogen, um die Verteidigung südlich der Aisne einzurichten. Doch konnten sich die französischen Generale hierzu nicht entschließen, weil dadurch auch die anschließenden Stellungen gefährdet wurden, und man es der öffentlichen Meinung Frankreichs nicht zumuten durfte, dieses Gelände, um das bereits so unendlich viel französisches Blut geflossen war, freiwillig aufzugeben. Tatsächlich wäre es schon zeitlich nicht mehr möglich gewesen, die Artillerie noch herauszuziehen, denn diese Erwägungen fanden erst am Abend statt. Im klaren Bewußtsein dessen, was drohte, blieb nur der Entschluß übrig, den Angriff auf den Chemin des Dames-Rücken anzunehmen. Um so wichtiger war das schleunige Heranziehen von Verstärkungen aus anderen Frontabschnitten. General Pétain setzte es durch, daß tatsächlich noch am 26. Mai der unverzügliche Abtransport von 12 Divisionen an die Front der französischen 6. Armee in die Wege geleitet wurde, von denen eine oder zwei schon am nächsten Tage eintreffen konnten.

So war die Geheimhaltung der deutschen Angriffsabsichten wohl insofern geglückt, als der Gegner rechtzeitig keine ausreichenden Maßnahmen zur Behauptung der bedrohten Front mehr treffen konnte. Der Verrat hatte ihm aber einen etwa 10 stündigen Zeitgewinn für das Heranbringen von Reserven verschafft und die volle Abwehrbereitschaft der französischen 6. Armee gezeitigt.

